

V 2
7008a



Wr. 218. 7.

Vg
7008a

Biblia

L. Salmuths / des Cal-
uinsten zu Dreßden / gewesenem Hoffpre-
digers / daraus zu sehen / wie er vnd seine Salu-
nische Kotte / die heilige Biblia D. M. Luthert / vns
fern besten schatz auff Erden / in ihren Commens-
tarijs glossiret vnd verfalschet
haben.

Jedermenniglichem zur trewen War-
nung / neben einer vermanung in Druck
verfertiget.

Durch H. Franciscum Constantium.



Gedruckt im Jahr Christi / 1593.



Vermanung an den Christlichen Leser.

D Christlicher lieber Leser/Es hat
L. Salmuth/ gewesener Hoff-
predicant zu Dreyßen/ober et-
liche Bücher der H. Bibel
commentiret/ vnd seine auflegung in of-
fenen Druck gegeben. Diweil er aber
darinnen nach art vnd eigenschafft der
Coluinische Secte / die Giffte vnd Irr-
thumb der Sacramentirer vnd Wider-
teuffer listiglich verstecket/ vnd vnter dem
herrlichen Namen der Lutherischen Bi-
bel/ bößlich in die leute tragen wollen/ die
Einfeltigen vom Wege der Wahrheit ab-
zuführen / vnd ins verderben zu verlei-
ten. Demnach ist für gut / nüz vnd rath-
sam angesehen worden/ den schedlichen
Betrug

Betrug zu entdecken / vnd etliche kurze
Punct zur Warnung hieher zu verzeich-
nen. Denn das ist ganz gewisz / wer den
Caluinisten / so wol als andern verderb-
lichen Kezereyen / vñ öffentlichen schwe-
ren Ergernissen nicht von Herzen feind
ist / der kan nicht selig werden. So wol-
lestu nun Christlicher gutherziger Leser /
biß in der furcht Gottes wol betrachten /
dieses Berichts dir zur Warnung vñnd
Trost seliglich gebrauchen / der Wahrheit
bestendiglich beypflichten / vnd die Cal-
uinische Gotteslesterung / von Herzen
meiden vnd fliehen. Behab dich wol.
Anno 1592.

Franciscus Constantius.

A ij

Verzeich.

Verzeichnis Calvinischer Irthüm/da
mit L. Calmuth und seine Consorten die heilige
Bibel glossiret und verfälschet
haben.

I. Vom Heiligen Abendmal.

^{1.}
Das im Abendmal nur Brodt und Wein/
Aber Christi Leib droben im Himmel sey/ 1. Sam. 6.
6. Cap. Lehr 20. ver. 19. incipit gesehen hatere.

2. Vom Zeichen zu verstehen/was vom Leib und Blut
Christi geredet und gesagt wird/ 2. Sam. 7. Lehr 16. ver. 6.
incipit Ich habe gewandelt.

3. Auff Sacramentalische art zu reden/wied das Brod
Christi Leib genennet/und wie dem sichtbarn Zeichen zugelesen
get/der Nothme der dinge/welche sie bedeuten/ 2. Sam. 6. Lehr
3. ver. 2. incipit Die Nothme des H. Eren.

4. Ein Sacramentalche art zu reden heist/dadurch den
Himlischen bezichneten Güters Nothme und Wirkung dem
irdischen Zeichen gegeben wird/ 1. Sam. 7. Lehr 20. ver. 19.
incipit Und der H. Eren. Item/ Exod. 12. Lehr 3. ver. 11. incipit
Die H. Eren Pascho.

5. Des Wortes Wort und die Heiligen Sacramenta
nur den Gläubigen sollen vorgelesen und überreicht wer
den/ 1. Paral. 29. Lehr 35. ver. 16. incipit Tisch war eine be
diung.

6. Das wie unser Herz zu Gott im Himmel erheben
müssen/und also im Glauben ergreifen das bezichnete Gut
Christum Jesum/ 2. Sam. 15. Lehr 30. ver. 25. incipit Will
get die Lade.

7. Das

7. Daß die Gottlosen den wahren Leib Christi nicht empfangen/1. Sam. 2. Lehr 50. ver 29. Incipit wro meine Opfer.
Zum/2. Num. 5. Lehr 36. ver. 13. Incipit Zum rechten Gebrauch des Sacraments.

8. Daß das Heilige Abendmal nur la gemein und öffentlich sei gereicht werden/und nicht dahim bey den Krancken losonderheit/ Num. 9. Lehr 4. ver. 5. Incipit Sie hielten.

I I. Von der Tauffe.

1.
Saben die Sacramenta Gottes Gnade vnd Seligkeit nicht zu binden/2. Sam. 12. Lehr 40. ver 23.
Incipit an der ungetauften Kindes Seligkeit nicht zu zweifeln.

2. Daß der Exorcismus mit nichte ein zeugnis sey vom der Erbünde vnd Teuffels Tyranny/ 1. Reg. 12. Lehr 7. ver 3. Incipit Seine Seiten.

3. Daß der Exorcismus zuberisch/2. Samuel. 12. Lehr 40. ver. 23. vt supra.

4. Daß nicht alle getauften Gliedmassen sein der Kirchen/ Exod. 14. Lehr 35. vers. 31. Incipit das Rote Meer ein Vorbilde der Tauffe.

5. Daß den Widern zu truffen/oder Sacraments zu welchen keines wigis zugelassen/ Judic. 4. Lehr 11. ver 4. Incipit den Widern.

I I I. Von der Person Christi.

1.
Daß Christ Leib nicht könne zu gleich im Himmel vnd auff Erden sein/ 1. Reg. 8. Lehr 37. ver. 27.
Incipit aller Himmels Himmel. Daß

2. Daß die Lehre abschewlich / so man saget / das Ehrlich
sind noch seiner Menschlichen Natur all gegenwertig sey /
Deut. 4. Lehr 37. ver. 39. Incipit Ein Gott ist oben im Him-
mel. Item / 1. Reg. 20. Lehr 26. ver 23. Incipit Bergk Göt-
ter. Item / Paral. 2. Lehr 2. ver. 6. Incipit aller Himmels
Himmel.

3. Die Allgegenwart Christi sey schewlich / Jos. 2. Lehr
29. ver 11. Incipit oben im Himmel. Item / 1. Reg. 8. Lehr
37. ver. 27.

IIII. Von der Versehenung vnd Gnadenwahl Gottes.

1.

Gottes gnedige Versehenung schafft es also daß
die Auserwählten Ewig müßten selig werden / Die
Verlorenen aber Ewig verdammet / 2. Reg. 23. Lehr
55. ver. 29. Incipit Gottes gnedige Versehenung.

2. Daß die Versehenung sey eine Ursache des Glaubens /
vnd nicht der Glaube eine Ursache der Versehenung oder Sel-
igkeit / 1. Chron. 11. Lehr 29. ver. 32. Incipit wie David alles
was zum Gottes Hause vnd Tempil des HERRN gehört.

3. Daß die Versehenung Gottes zur Seligkeit nur eiliche
angibt / Deut. 7. Lehr 13. ver. 6. Incipit dich hat Gott dein
HERR erwöhlet. Item / Jos. 2. Lehr 5. ver. 1. Incipit Gottes
wunderbare Versehenung.

4. Daß die Auserwählten nicht können aus der Gna-
de fallen / ob sie gleich schwere fälle begähen.

5. 30

V. In gemein.

1.
Quod stat/ Bilder vnd Capellen abzuschaffen / 2.
Regum 18. Lehr 13. ver. 14. Incipit von Niflia die Ebr
ene Schlange.

2. Das Obzglete Päpstliche Bilder/ Kleider/ Alcor/
vnd Klecken sol abschaffen / etorissen vnd veebrennen/ vnd
sich der Vnterthanen auffenhr vnd abfall nicht hinderen las
sen/ 2. Reg. 20. Lehr 34. vnd 36. ver. 27. Incipit vnd 29. ver.
der Proceß.

3. Das Obzglete mache habe durch Mandat den Pree
digern das Maul zu verbieten/ das sie nicht falsche Lehre predi
gen/ Deut. 13. Lehr 12. ver. 14. Incipit ordentlicher Proceß.

4. Das man grosse Herren Sünde nicht öffentlich/
sondern alle verdachte weise straffen sol/ 1. Sam. 12. Lehr
3. ver. 3. Incipit Sihe hie bis Ich.

5. Das man eingedrungene Prediger/ so nicht ordent
liche weise zum Predigamt beruffen/ vnd an Christliche
vererbener Personen siell vnd ort eingeschoben/ auch schül
dig sey zu hören/ vnd des Beruffs halben nicht zu disputieren/

2. Sam. 16. Lehr 26. ver. 18. Incipit wenn es Raht
der ordentlichen Oberkeit Tyrannen
sich eindringen.

78



19. Jours " 64

X



ULB Halle

3

004 837 088







lia

Vg
7008a

des Cal-

ewesenen Hoffpre-
wie er vnd seine Salute
olla D. M. Eubert/one
en/In ihren Commens
nd verfelschee

zur frewen Bar-
manung in Druck
get.

in Constantium.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



BIBLIOTHECA
PONTIFICALIANA

Christi / 1593.

